Stall Allegra auf der Überholspur

Turf Die Besitzergemeinschaft Stall Allegra erlebt die erfolgreichste Saison seit ihrem Bestehen. Am kommenden Sonntag würde sie am Herbstmeeting gerne ihren zweiten Sieg auf der Frauenfelder Bahn feiern.

Nicole D'Orazio

Auf der Pferderennbahn in Frauenfeld ist Markus Monstein allen bekannt. Jedenfalls seine Stimme. Denn er ist seit 16 Jahren Speaker. Was vielleicht nicht alle wissen ist, dass er Mitbegründer des Stalles Allegra, einer Besitzergemeinschaft, ist. Auch wenn eines seiner Pferde am Start ist, könne er am Mikrofon konzentriert bleiben, sagt er und lacht. «Ich fiebere in jedem Rennen mit. Wenn eines meiner Pferde vorne mit dabei ist, ist das für mich dann allerdings weniger ein Problem, als wenn ich mich dauernd fragen muss, wo es denn bleibt.» Natürlich versuche er professionell zu bleiben und sich nichts anmerken zu lassen.

Zusammen mit sechs anderen Personen hat der gebürtige Bündner die Stallgemeinschaft gegründet. «Das waren ich, viele meiner Familienmitglieder und meine damalige Partnerin Claudia Koller. Wir wollten, dass jeder bei Pferderennen mitmachen kann. Denn ich war schon als Bub ein grosser Fan von Pferderennen und hatte Freude am Wetten.» Das war im Herbst 1999. Heute ist der Stall ein Verein und Monstein Präsident.

Siegerehrung in Dielsdorf mit Canone du Bocage und vielen strahlenden Allegra-Mitgliedern. Bild: PD/ Nathalie Vorburger/www.stallallegra.ch

Mit Daktari hat alles angefangen

Das Besondere am Stall Allegra ist, dass er sowohl Traber wie Galopper besitzt. «Wir haben mit Trabern angefangen. Und auch heute haben wir deutlich mehr Traber als Galopper», erzählt Monstein. Das habe auch mit der Situation des Schweizer Rennsports zu tun. «Aber wir besitzen mit Hectomare, dem Zweiten im Jockey Club 2016, und Jungleboogie, dem Sieger im GP von St. Moritz 2016, zwei hochklassige Galopper, die in Paris trainiert werden. Wir haben vor, uns weiter international auszurichten.»

Das erste Allegra-Pferd war der Traber Daktari. Gekauft wurde er am 22. Oktober 1999. «Er hatte sich beim dritten Rennen leider verletzt und musste länger pausieren. Im Februar 2002 hat er aber das erste Mal für uns gewonnen.» Man sei mit dem Stall also eher gemächlich gestartet, blickt Monstein zurück. «Dafür schätzen wir heute unsere Erfolge umso mehr.» In den 18 Jahren hat der Stall über 50 Pferde besessen, und letztes Jahr wurde der 100. Sieg Realität. Die Gemeinschaft hat derzeit rund 24 aktive Mitglieder und einen Supporterclub. «Für uns ist wichtig, dass jeder bei uns mitmachen kann. Für sieben oder acht Franken pro Tag ist man als Mitbesitzer mit dabei.» Sie hätten bewiesen, dass man mit Teamwork und Passion viel erreichen könne.

Diese Saison konnten die Allegras so oft jubeln wie noch nie zuvor: Nämlich ganze 26-mal. «Das ist unglaublich», freut sich Monstein. Auf der Grossen Allmend konnte die Besitzergemeinschaft allerdings erst einmal gewinnen. «Das war Jullyannis am 18. Juni 2006. Sonst waren unsere Pferde oft vorne mit dabei. Ganz gereicht hat es aber nie mehr.» Am Herbstmeeting, am kommenden Sonntag, stehen die Chancen allerdings so gut wie selten. Monstein plant, die Klassestute Semola GK an den Start zu bringen. Sie hat diese Saison bereits sechs Siege und sechs Plätze erzielt. «Sie läuft auf Gras besser als auf Sand. Es wäre eine unglaubliche Sache, wenn sie am 22. Oktober gewinnen würde – genau 18 Jahre auf den Tag, an dem wir unser erstes Pferd gekauft haben.»

Herzlich Willkommen

Es ist mir eine Freude, Sie im Namen des Rennvereins Frauenfeld zum Herbstrenntag einzuladen. Dieser bildet den Abschluss der Rennsaison 2017 in der Deutschschweiz. Der Turf Club Frauenfeld ist auch dieses Jahr am kommenden Sonntag unser Hauptsponsor. Es ist mir ein Anliegen, ihm sowie auch allen übrigen Sponsoren und Donatoren für ihr geschätztes Engagement zu Gunsten unserer Pferderennen sehr herzlich zu danken.

Der sportliche Höhepunkt am kommenden Sonntag ist der 14. Grand Prix Turf Club, ein 2000 Meter-Flachrennen unter Handicap-Bedingungen für die Toppferde der Schweiz. Das 29. Critérium der Zweijährigen krönt den Jahrgangsbesten bei den Youngsters. Der Herbstrenntag in Frauenfeld bringt vielleicht schon Entscheidungen bei den Championats-Wertungen bei den Aktiven. Besonders spannend ist die Frage nach dem Schweizer Champion der Flachjockeys.

Ab nächstem Jahr konzentriert der Rennverein seine Veranstaltungen inskünftig auf die Monate Mai und Juni, was die Kosten für den Aufbau unserer Anlage reduzieren soll.
Es würde mich freuen, wenn Sie am kommenden Sonntag zahlreich auf die Allmend kommen, um spannenden und interessanten Rennsport zu erleben.
Und wenn Sie auf das richtige Pferd setzen, sind auch Sie ein Sieger!

Christoph Müller
Präsident Rennverein Frauenfeld

Letztes Herbstmeeting

Im Jahre 2002 wurde der Turf Club gegründet mit dem Zweck, als Sponsorenvereinigung die Durchführung der Herbstrenntage auf der Frauenfelder Allmend zu garantieren. 15 Jahre lang ist ihm dies mit stetig wachsendem Erfolg gelungen. Im Zuge von Veränderungen beim Rennverein Frauenfeld findet nun dieses Jahr das Herbstmeeting zum letzten Mal statt. Das bedeutet für den Turf Club, dass er seine Gala in Zukunft neu an den Frühjahrsrenntagen veranstalten wird: erstmals ist das am Sonntag, 3. Juni 2018 der Fall.

Als grandioser Schlusspunkt 2017 empfängt der Turf Club an seiner diesjährigen Gala den Nationalratspräsidenten und Präsidenten Swiss Olympic, Jürg Stahl als Ehrengast. Zu den zahlreichen weiteren VIP-Gästen gehören Politgrössen aus Stadt und Kanton sowie Thurgauer Nationalräte, aber auch viele Vertreter von lokalen und regionalen KMU, Gesellschaft und Sport. Insgesamt begrüsst der Turf Club rund 450 Personen zu einem attraktiven Rahmenprogramm mit Starmoderator Reto Scherrer, Thurgauer Spitzenkoch-Buffet, musikalischer Unterhaltung, Privattribüne und eigenem Wettbüro.

Der Turf Club freut sich auf einen letzten, hoffentlich sonnigen Herbstrenntag und auf einen fulminanten Neustart mit seiner Frühlings-Gala im nächsten Juni.

Heinz Belz
Präsident Turf Club Frauenfeld

Service

Gratisbus ab und zum Bahnhof Frauenfeld

Bahnhof SBB ab:	11.12 Uhr, 11.42 Uhr, 12.12. Uhr
Rennplatz ab:	16.15 Uhr, 16.45 Uhr

Vorverkauf
Rennverein Frauenfeld,
Telefon 052 552 14 14

Eintrittspreise

Tribüne 2	37 bis 40 Franken
Stehplätze	12 Franken

Mit einem gültigen Stehplatzbillett ist der Zutritt zur Tribüne 3, Sektoren F–H frei.

Gastronomie
geöffnet ab 10.30 Uhr
Mittagessen ab 11.00 Uhr

Programm Herbstmeeting, Sonntag, 22. Oktober 2017

Patronat: Turf Club
Carsponsor: Auto Eberhart AG, Aadorf

12.15 Uhr
1 | Preis Compass Catering
Flachrennen 2400 m, Kat. D, für 3-jährige und ältere Pferde
Preissumme Fr. 10 000.–

12.45 Uhr
2 | Preis Notenstein La Roche Privatbank AG und Auto Eberhart AG
Trabrennen 1700 m, Autostart, für 4- bis 15-jährige Pferde
Preissumme Fr. 7000.–

13.15 Uhr
3 | Preis Haras du Petit Tellier und Gourmet Turfclub Zürich
Final «Cup der Jungen Reiter 2017»
Flachrennen 2400 m, Kat. E, Junge Reiter, für 3-jährige und ältere Pferde
Preissumme Fr. 9000.–

13.40 Uhr
Siegerehrung «Cup der Jungen Reiter 2017»
Jahreswertung der drei Erstplatzierten

14.00 Uhr
4 | 30. Critérium der Zweijährigen
Sponsoren: Turf Club Frauenfeld und Haras de Fresnay-le-Buffard
Flachrennen 1609 m, Kat. C, für 2-jährige Pferde
Preissumme Fr. 12 000.–

14.30 Uhr
5 | Preis Ostschweizer Traberclub OSTC und Brunner Partner AG
Trabrennen 2400 m, Autostart, für 5- bis 15-jährige Pferde
Preissumme Fr. 10 000.–

15.10 Uhr
6 | 14. Grand Prix Turf Club Frauenfeld «Grand Handicap»
Flachrennen 2000 m, Handicap 1, Kat. B, für 3-jährige und ältere Pferde
Preissumme Fr. 15 000.–

15.40 Uhr
7 | Herbstpreis der KMU – 11. CNT
Sponsoren: Beat Brühlmann, Hauswartungen; Hans Eisenring AG; Grob Peter, Schreinerei; Habersaat AG; Häfelin AG; Restaurant Traube, Dietingen
Trabrennen 1700 m, Autostart, für 4- bis 15-jährige Pferde
Preissumme Fr. 10 000.–

16.10 Uhr
8 | Preis der Berenberg Bank (Schweiz) AG
Flachrennen 1850 m, Handicap 2, für 3-jährige und ältere Pferde
Preissumme Fr. 10 000.–